

115470-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Demokratieort neu leben, Rathaus wird Quartiershaus, Nicht offener, einphasiger, hochbaulich-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Teilnahmewettbewerb

Verhandlungsverfahren gem. VgV

OJ S 34/2026 18/02/2026

Wettbewerbsbekanntmachung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen vertreten durch IB (Stadt)

E-Mail: jan.frers@immobilien.bremen.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Demokratieort neu leben, Rathaus wird Quartiershaus, Nicht offener, einphasiger, hochbaulich-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Teilnahmewettbewerb Verhandlungsverfahren gem. VgV

Beschreibung: Der Ortsteil Blumenthal gehört zu den am stärksten benachteiligten Stadtteilen in Bremen. In seinem Zentrum steht das denkmalgeschützte, jedoch seit Jahren weitestgehend ungenutzte ehemalige Rathaus. Es bildet das Herzstück des 2022 nach BauGB ausgewiesenen Sanierungsgebietes Blumenthal. Die Zugänglichkeit und Aufteilung des Gebäudes entsprechen nicht mehr den Anforderungen für öffentliche Nutzungen. Der Standort des Objektes, seine historische Bedeutung und stadtbildprägende Gestaltung prädestiniert es jedoch für eine öffentliche Nutzung. Mit dem Projekt "Demokratieort neu leben - Rathaus wird Quartiershaus" soll das historische Rathaus Blumenthal zu einem Ort der Demokratieförderung und des Gemeinwesens umgebaut werden. Das Gesamtvorhaben besteht aus zwei zeitlich dicht aufeinanderfolgenden bzw. in der Planung parallel ausgeführten Bauabschnitten: Der Umbau des Bestandsgebäudes (historisches Rathaus) (1. Bauabschnitt) sowie die Ergänzung durch einen Anbau südlich des Bestandsgebäudes (2. Bauabschnitt). Im neuen Quartiershaus bieten verschiedene Fachressorts (Soziales, Bildung, Gesundheit, Kultur, Senatskanzlei und Inneres) Angebote und Dienstleistungen vor Ort an. Die Aktivierung des Rathauses gehört zu den wichtigsten Schlüsselmaßnahmen des 2023 beschlossenen integrierten Entwicklungskonzepts (IEK): Das Gebäude prägt den Stadtraum erheblich, stellt durch seine Lage eine zentrale Schnittstelle dar und ist ein "Scharnier" zwischen dem Stadtteilzentrum und dem sich entwickelnden Kämmerei-Quartier auf dem etwa 40 ha großen Areal der ehemaligen Bremer Wollkämmerei. Das neue Quartiershaus soll als Ensemble bestehend aus dem wieder zu belebenden Rathaus und einem unmittelbar anschließenden Neubau entstehen. Der zu erstellende Anbau muss sich denkmalgerecht an den Bestandsbau anfügen. Trotz eines vergleichbar großen Bauvolumens soll sich der Erweiterungsbau dem Hauptgebäude unterordnen. Die westlich am Gebäude entlangführende Erschließungsachse (Campus-Achse) dient als Fuß- und Radwegverbindung zwischen dem Zentrum Blumenthals

und dem neuen Kämmerei-Quartier. Vor dem Quartiershaus ist ein Platz auszubilden, der durch eine entsprechende Gestaltung eine hohe Aufenthaltsqualität bietet. Gegenstand des Wettbewerbs ist somit die hochbauliche Planung des Bestandsgebäudes und des Neubaus sowie die freiräumliche Planung der verbleibenden Grundstücksflächen inkl. des vorgesehenen Quartiersplatzes als Teil der westlich am Gebäude entlangführende Erschließungsachse (Campus-Achse). Das Plangebiet befindet sich in zentraler Lage im Bremer Stadtteil Blumenthal an der Landrat-Christians-Straße 107 in unmittelbarer Nähe zum Blumenthaler Marktplatz. Ein Lageplan des Rathauses sowie ein Auszug aus dem Rahmenplan des Kämmerei-Quartiers sind den beigefügten Anlagen zu entnehmen. Das Projekt wird als Maßnahme im Rahmen des Bundesprogramms "Nationale Projekte des Städtebaus" gefördert. In diesem werden national und international wahrnehmbare Projekte gefördert, von denen deutliche Impulse für die Stadt, die Region und die Stadtentwicklungspolitik ausgehen. Sie zeichnen sich durch einen besonderen Qualitätsanspruch ("Premiumqualität") hinsichtlich des städtebaulichen Ansatzes, der baukulturellen Aspekte und Beteiligungsprozesse aus. Die vorgesehenen Projektkosten belaufen sich auf ca. 8,85 Mio. EUR (netto) für die KG 300 - 500. Meilensteine des Projekts: - Planungsbeginn: 04.01.2027 - Baubeginn: 04.09.2028 - Geplante Fertigstellung Bestandsumbau: 01.09.2029 - Geplante Fertigstellung Erweiterungsneubau: 01.05.2030 Das Verfahren erfolgt als nicht offener, einphasiger, hochbaulich-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren gem. VgV. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs sollen 11 Planungsteams als Teilnehmende für den Wettbewerb ausgewählt werden. Zusätzlich wurden 4 Planungsteams als Teilnehmende für das Verfahren gesetzt. Der Wettbewerbsausschuss der Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen hat Kenntnis vom Inhalt dieser Auslobung erhalten und beratend mitgewirkt. Der Wettbewerb wurde unter der Nummer 01 /2026 registriert. Die Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung dieses Verfahrens durch das Büro D&K drost consult GmbH, Hamburg, unterstützen und beratend begleiten. Kennung des Verfahrens: 8beaab25-d7fd-4417-a715-48ff2120cac6
Interne Kennung: 3543.81 FB
Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren
Zentrale Elemente des Verfahrens: Nicht offener, einphasiger, hochbaulich-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren gem. VgV

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bremen

Postleitzahl: 28779

Land, Gliederung (NUTS): Bremen, Kreisfreie Stadt (DE501)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: entfällt

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y9VMENK# Allgemeine

Anforderungen: Die in den Dokumenten "Auswahlkriterien" und "Bewerbungsbogen"

aufgeführten FORMALEN KRITERIEN und MINDESTANFORDERUNGEN sind zwingend zu beachten. Für die geforderten Angaben sind die Vordrucke sowie der Bewerbungsbogen

auszufüllen. Der Bewerber kann sich zum Nachweis seiner Eignung auf Unterauftragnehmer berufen. Die Unterauftragnehmer sind im Bewerbungsbogen zu benennen. Des Weiteren wird auf § 47 VgV verwiesen. AUSWAHL DER BÜROS ANHAND VON REFERENZEN: Die Auswahl der Büros, die zur Teilnahme am Wettbewerb aufgefordert werden sollen, erfolgt anhand von den beiden besten eingereichten Referenzprojekten für den Leistungsbereich Objektplanung gem. §§ 33 HOAI (jeweils die beste Referenz Neubau sowie Umbau /Sanierung). Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, wird ein Losverfahren unter den gleichwertigen Bewerbern durchgeführt. Weitere Angaben - insb. zu den Bewertungskriterien - sind dem Dokument "Auswahlkriterien" zu entnehmen und zwingend zu berücksichtigen. Sämtliche Anforderungen sind den beiliegenden Teilnahmeunterlagen zu entnehmen und zwingend zu berücksichtigen. Ebenso sind die zur Verfügung gestellten Ausschreibungsdokumente zwingend zu beachten und bindend. Die Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb sowie im weiteren Verfahrensverlauf zur Angebotsabgabe sowie zur finalen Angebotsabgabe gem. § 17 VgV erfolgt ausschließlich über die Bieterkommunikation in eVergabe. Folgende Formale Kriterien sind zu erfüllen: - Vollständig ausgefüllter Bewerbungsbogen in Textform unterzeichnet. - Vordruck 1A: Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 GWB in Verbindung mit § 42 VgV sowie - falls zutreffend - Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen (Selbstreinigung nach § 125 GWB) - Vordruck 1B: Eigenerklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen/ zur Zusammenarbeit sowie Angaben zur Leistungsbereitstellung im Falle einer Unterbeauftragung - Vordruck 1C: Eigenerklärung zur Tariftreue und Zahlung eines Mindestlohnes - Vordruck 1D: Eigenerklärung Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz - Vordruck 1E: Eigenerklärung zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben - Vordruck 1F: Eigenerklärung zum. 5. RUS-Sanktionspaket - Vordruck 1G: Eigenerklärung zur Nicht-Beteiligung an der Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs gem. § 79 (2) VgV Weitere formale Kriterien bei Arbeitsgemeinschaften: - Vordruck 1H: Vollmacht der vertretungsberechtigten Person im Falle einer Bewerbergemeinschaft - Vordruck 1I: Angaben zu Auftragsanteilen im Falle einer Bewerbergemeinschaft - Vordruck 1J: Eigenerklärung zum Abschluss einer gesonderten Versicherung für Bietergemeinschaften Für weitere Angaben s. Bewerbungsbogen und Auswahlkriterien. Mehrfachbeteiligungen in personell identischer Form werden nicht zugelassen. Im Rahmen des vorgeschalteten Bewerbungsverfahrens sollen 11 Planungsteams als Teilnehmer für den Wettbewerb ausgewählt werden. Darüber hinaus werden 4 Büros als Wettbewerbsteilnehmer gesetzt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, wird ein Losverfahren unter den gleichwertigen Bewerbern durchgeführt. Auf die Möglichkeit, eine Bewerber- oder Arbeitsgemeinschaft zu bilden oder Unterauftragnehmer zu benennen, um die genannten Anforderungen zu erfüllen, wird explizit hingewiesen. Für die Teilnahme am Teilnahmewettbewerb ist zwingend der vorgegebene Bewerbungsbogen zu verwenden. Dieser ist vollständig auszufüllen, in Textform zu unterschreiben und mit den geforderten Nachweisen fristgerecht über die bekanntgegebene Vergabeplattform einzureichen. Für alle weiteren, ggf. erforderlichen Unterzeichnungen (z. B. bei Arbeitsgemeinschaften) werden gescannte Unterschriften als gültig anerkannt. Bewerbungen, die nach dem genannten Termin eingehen, werden nicht berücksichtigt. Bewerbungen per E-Mail, Fax oder Post sind nicht zulässig. Die Bewerbungsunterlagen stehen auf der bekanntgegebenen Vergabeplattform für einen uneingeschränkten und gebührenfreien Zugang zum Download bereit. Es erfolgt kein Versand der Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail. Fragen während der Bewerbungsphase sind ausschließlich über das Kommunikationstool der bekanntgegebenen Vergabeplattform zu stellen. Detaillierte Angaben zum Teilnahmewettbewerb und zu den

ezureichenden Bewerbungsunterlagen sind den Dokumenten "Auswahlkriterien" und "Bewerbungsbogen" zu entnehmen. Die genannten Dokumente sind zwingend zu berücksichtigen! Die zu vergebenden Leistungen bestehen aus: - Leistungsphasen 2 bis 3 der Objektplanung gemäß §§ 33 HOAI; - Leistungsphasen 2 bis 3 der Freianlagen gemäß §§ 38 HOAI; - Leistungsphasen 4-9 der Objektplanung gemäß §§ 33 HOAI als optionale Beauftragung der Auftraggeberin (ggf. in noch von der Auftraggeberin festzulegenden Stufen); - Leistungsphasen 4-9 der Freianlagen gemäß §§ 38 HOAI als optionale Beauftragung der Auftraggeberin (ggf. in noch von der Auftraggeberin festzulegenden Stufen); - Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen als optionale Beauftragung der Auftraggeberin (ggf. in noch von der Auftraggeberin festzulegenden Stufen). Die Beauftragung erfolgt stufenweise und sofern das Projekt umgesetzt wird und sofern kein wichtiger Grund einer Beauftragung entgegensteht (hierzu zählt z. B. auch die Nichteinigung bei Vertragsschluss). Die Ausloberin strebt ausdrücklich eine Beauftragung der weiteren Leistungsphasen bis einschließlich Leistungsphase 9 an. Die Beauftragung der weiteren Leistungsphasen erfolgt stufenweise.

VORAUSSICHTLICHE TERMINE DES VERFAHRENS Teilnahmewettbewerb

Bewerberauswahl: 16. KW 2026 Versand der Absageschreiben bzw. Teilnahmebestätigungen: 18./19. KW 2026 Realisierungswettbewerb Ausgabe der Verfahrensunterlagen ab: 20. KW 2026 Schriftliche Rückfragen bis: 22. KW 2026 Rückfragenkolloquium mit Ortsbesichtigung: 23. KW 2026 Abgabe der Arbeiten: 31. KW 2026 Preisgerichtssitzung: 37. KW 2026 Verhandlungsverfahren: 39. KW - 51. KW 2026 Die finale Terminalschiene wird allen Wettbewerbsteilnehmern mit Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb mitgeteilt. Falls es zu Änderungen des Verfahrens kommen sollte, so erfolgen diese transparent und diskriminierungsfrei. Die Ausloberin würde die Teilnehmer hierüber rechtzeitig informieren. Die Ausloberin stellt eine Verfahrenssumme von voraussichtlich insgesamt 128.000,- Euro (netto) bereit. Als Bearbeitungshonorar stellt die Ausloberin eine Summe von voraussichtlich 90.000,- Euro (netto) zur Verfügung, welche je zu gleichen Teilen an die Planungsteams ausgeschüttet wird, sofern durch diese die in der Auslobung definierten Leistungen erfüllt wurden. Für die Preisgelder stellt die Ausloberin voraussichtlich 38.000,- Euro (netto) zur Verfügung: 1. Preis 19.000,- Euro (netto) 2. Preis 11.500,- Euro (netto) 3. Preis 7.500,- Euro (netto) Das Preisgericht ist berechtigt, durch einstimmigen Beschluss eine andere Aufteilung der Verfahrenssumme vorzunehmen. Alle mit Preisen und Anerkennungen ausgezeichneten Arbeiten werden gem. § 8 (3) RPW 2013 Eigentum der Ausloberin. Das Urheberrecht einschließlich des Schutzes gegen Nachbau und das Recht auf Veröffentlichung der Entwürfe bleibt den Verfasser:innen erhalten.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Zahlungsunfähigkeit:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Demokratieort neu leben, Rathaus wird Quartiershaus, Nicht offener, einphasiger, hochbaulich-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Teilnahmewettbewerb Verhandlungsverfahren gem. VgV

Beschreibung: Beurteilungskriterien: - Städtebauliches Konzept - Freiraumplanerisches Konzept - Hochbauliches Konzept - Funktionales Konzept - Wirtschaftlichkeit Die dargestellte Reihenfolge impliziert keine Wertung oder Gewichtung der einzelnen Kriterien gegen- oder untereinander. Das Preisgericht gibt eine schriftliche Empfehlung zur weiteren Entwicklung und Bearbeitung der Aufgabe gemäß § 6 (2) RPW 2013. Die Ausloberin erklärt, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts und entsprechend § 8 (2) RPW 2013 eine:n der Preisträger:innen mit der weiteren Bearbeitung mindestens der folgenden Planungsleistungen zu beauftragen: - Leistungsphasen 2 bis 3 gemäß §§ 33 HOAI - Leistungsphasen 2 bis 3 gemäß §§ 38 HOAI Die Beauftragung erfolgt stufenweise und sofern das Projekt umgesetzt wird sowie sofern kein wichtiger Grund einer Beauftragung entgegensteht (hierzu zählt z. B. auch die Nichteinigung bei Vertragsschluss). Die Ausloberin strebt ausdrücklich eine Beauftragung der weiteren Leistungsphasen bis einschließlich Leistungsphase 9 an. Die Beauftragung der weiteren Leistungsphasen erfolgt stufenweise. Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch das Verfahren bereits erbrachte Leistungen der Verfasser:innen bis zur Höhe der zuerkannten Preissumme nicht erneut vergütet, wenn der Entwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird. Löst sich ein Planungsteam nach der Preisverleihung auf, so ist die Ausloberin berechtigt, unbeschadet der urheberrechtlichen Auseinandersetzung innerhalb des Teams ein Mitglied oder mehrere Mitglieder des Planungsteams mit der dem Verfahren zugrundeliegenden Planungsaufgabe zu beauftragen. Nachgeschaltetes Verhandlungsverfahren: Im Anschluss an den Wettbewerb werden alle mit Preisen ausgezeichneten Planungsteams zur Abgabe eines Erstangebots (bestehend aus Honorarangebot und Präsentation) aufgefordert, zu einem Verhandlungsgespräch eingeladen und anschließend bei Bedarf zur Abgabe eines finalen Angebots aufgefordert. Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot unter der Berücksichtigung der folgenden Zuschlagskriterien: 1. Lösung der konkreten Aufgabenstellung: 45 % a. davon Bewertung des Wettbewerbsergebnisses: 30 % b. davon Bereitschaft zur Weiterentwicklung nach etwaigen

Empfehlungen aus dem Preisgerichtsprotokoll: 15 % 2. Fachlicher Wert: 15 % 3. Qualität: 30 % 4. Preis / Honorar: 10 % Die Ausloberin behält sich vor, den Zuschlag ohne Verhandlung auf Grundlage der Erstangebote zu vergeben (vgl. § 17 (11) VgV).

Interne Kennung: 3543.81 FB

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bremen

Postleitzahl: 28779

Land, Gliederung (NUTS): Bremen, Kreisfreie Stadt (DE501)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: entfällt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Mindestanforderungen sind von allen Bewerbern zu erfüllen: Eigenerklärung über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung über die nachstehend geforderten Deckungssummen und über die Bereitschaft zur Erhöhung der Deckungssummen im Auftragsfall: - mind. 1,5 Mio. Euro für Personenschäden (2-fach maximiert) und - mind. 0,25 Mio. Euro für sonstige Schäden (2-fach maximiert) - Erhöhung auf mind. 5,0 Mio. Euro für Personenschäden (2-fach maximiert) im Auftragsfall und - Erhöhung auf mind. 2,0 Mio. Euro für sonstige Schäden (2-fach maximiert) im Auftragsfall Für weitere Angaben s. Bewerbungsbogen und Auswahlkriterien.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Mindestanforderungen sind von allen Bewerbern zu erfüllen: Durchschnittlicher Jahresumsatz (netto) für die letzten 3 zusammenhängenden, abgerechneten Geschäftsjahre: - mind. 300.000 Euro (netto) für den Leistungsbereich Objektplanung gem. §§ 33 HOAI - mind. 100.000 Euro (netto) für den Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 38 HOAI Für weitere Angaben s. Bewerbungsbogen und Auswahlkriterien.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Mindestanforderungen sind von allen Bewerbern zu erfüllen: Jährliches Mittel der fachlich geeigneten festangestellten Mitarbeiter für die letzten 3 zusammenhängenden Geschäftsjahre inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc.): - mind. 4 festangestellte Architekten/Bauingenieure bzw. Absolventen der Fachrichtung Architektur/Bauingenieurwesen für den Leistungsbereich Objektplanung gem. §§ 33 HOAI - mind. 2 festangestellte Landschaftsarchitekten bzw. Absolventen der Fachrichtung Landschaftsarchitektur für den Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 38 HOAI Für weitere Angaben s. Bewerberbogen und Auswahlkriterien.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Mindestanforderungen sind von allen Bewerbern zu erfüllen: Die berufliche Qualifikation des für die Erbringung der Leistung Verantwortlichen entspricht - Architekt (Nachweis durch Kammereintrag) für den Leistungsbereich Objektplanung gem. §§ 33 HOAI - Landschaftsarchitekt (Nachweis durch Kammereintrag) für den Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 38 HOAI Für weitere Angaben s. Bewerbungsbogen und Auswahlkriterien.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auswahlkriterien für die einzureichenden

Referenzprojekte: Es wird je Leistungsbereich (Objektplanung - Neubau und Objektplanung - Umbau/Sanierung) die am besten bewertete Referenz in die Wertung einbezogen (d.h. jeweils die Referenz, mit der je Leistungsbereich die meisten Punkte erreicht wurden). Die Projekte (3A.1 bzw. 3B.1) müssen innerhalb der vergangenen 10 Jahre (Stichtag 01.01.2016) mit der Leistungsphase 8 (Objektplanung) abgeschlossen worden sein. Sofern ein Projekt vor dem o. g. Zeitraum fertiggestellt wurde oder noch nicht mit der Leistungsphase 8 (Objektplanung) abgeschlossen wurde, scheidet es aus der Wertung aus. Sofern die Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern oder Erfahrung mit öffentlich geförderten Maßnahmen für den Leistungsbereich Objektplanung gem. §§ 33 HOAI nicht durch die Referenzen 3A.1 oder 3B.1 nachgewiesen werden kann, ist der Nachweis durch eine zusätzliche Referenz (siehe Vordruck 2E) zu erbringen (Mindestanforderung). Diese zusätzliche Referenz muss innerhalb der vergangenen 15 Jahre (Stichtag 01.01.2011) mit der Leistungsphase 8 (Objektplanung) abgeschlossen worden sein. Es werden nur Projekte in die Wertung einbezogen, für die die entsprechenden Tabellen im Bewerbungsbogen ausgefüllt und die im angegebenen Wertungszeitraum abgeschlossen wurden. Bitte beachten Sie auch die unten aufgeführten Hinweise. Weitere Angaben zur Bewertung der Referenzen sind dem Dokument Auswahlkriterien zu entnehmen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 11

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 11

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kriterium 1: Lösung der konkreten Aufgabenstellung

Beschreibung: Bewertung des Wettbewerbsergebnisses: 1. Preisträger: 5 Punkte; 2.

Preisträger: 4 Punkte; 3. Preisträger: 3 Punkte; Gewichtung: 30% Bereitschaft zur

Weiterentwicklung nach etwaigen Empfehlungen aus dem Preisgerichtprotokoll - Punkteskala (0-5) Gewichtung: 15%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kriterium 2: Fachlicher Wert

Beschreibung: Darstellung einer geeigneten Projektaufbauorganisation und der

Aufgabenverteilung innerhalb des Planungsteams. Vorstellung der verantwortlichen und der

stellvertretenden Projektleitung sowie der Oberbauleitung mit ihrer spezifischen Projekterfahrungen jeweils für die Gewerke der Objektplanung und Freianlagen. Darstellung eines angemessenen Personaleinsatzes mit konkreter Angabe der Kapazitäten und Aussagen zur Einbindung in parallellaufende Projekte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kriterium 3: Qualität

Beschreibung: Erläuterung der Herangehensweise an die Planungsaufgabe sowie Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität. Erläuterung von Maßnahmen zur Gewährleistung der Termine und Kosten sowie Nachtragsmanagement. Dialogfähigkeit im Änderungsprozess.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Kriterium 4: Preis / Honorar

Beschreibung: Honorarangebot: Das günstigste Angebot wird mit 5 Punkten und ein Angebot ab der doppelten Summe des günstigsten Angebots mit 0 Punkten bewertet. Die Punktzahl der dazwischenliegenden Angebote wird durch lineare Interpolation ermittelt. Abstufungen erfolgen bis auf zwei Nachkommastellen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 16/03/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9VMENK/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: entfällt

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9VMENK>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: ja

Bereits ausgewählte Teilnehmer: Zur Teilnahme am Wettbewerb gesetzt: - Felgendreher Olfs Köchling Architektur GmbH, Bremen mit Grieger Harzer Dvorak Landschaftsarchitekten, Berlin - raumwerk.architekten Hübert und Klußmann PartGmbH, Köln mit Planergruppe GmbH, Essen - ROBERTNEUNTM ARCHITEKTEN GMBH, Berlin mit LOHRENGEL LANDSCHAFT, Berlin - SchröderArchitekten Partnerschaft mbB, Bremen mit bgmr Landschaftsarchitekten GmbH, Berlin

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9VMENK>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/03/2026 14:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 (2) VgV kann die Vergabestelle fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachfordern. Weiterhin behält sich die Vergabestelle vor, keine Unterlagen nachzufordern. Nachforderungen in der Bewerbungs- und Angebotsphase, die nicht fristgerecht eingehen, führen zum Ausschluss vom weiteren Verfahren.

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Bremen, Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 - 4 GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: D&K drost consult GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen vertreten durch IB (Stadt)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen vertreten durch IB (Stadt)

Registrierungsnummer: nicht bekannt

Postanschrift: Theodor-Heuss-Allee 14

Stadt: Bremen

Postleitzahl: 28215

Land, Gliederung (NUTS): Bremen, Kreisfreie Stadt (DE501)

Land: Deutschland

E-Mail: jan.frers@immobilien.bremen.de

Telefon: 0421 361 147 53

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: D&K drost consult GmbH

Registrierungsnummer: HRB106860

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20459

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Bereich Vergabe

E-Mail: vergabe@drost-consult.de

Telefon: +49 403609840

Internetadresse: <https://drost-consult.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Bremen, Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Registrierungsnummer: t:042136159796

Stadt: Bremen

Postleitzahl: 28195

Land, Gliederung (NUTS): Bremen, Kreisfreie Stadt (DE501)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de

Telefon: +49 421 361 59796

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 55b681ac-9e48-4250-bb52-34255c2ada37 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Wettbewerbsbekanntmachung

Unterart der Bekanntmachung: 23

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/02/2026 15:37:32 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 115470-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 34/2026

Datum der Veröffentlichung: 18/02/2026